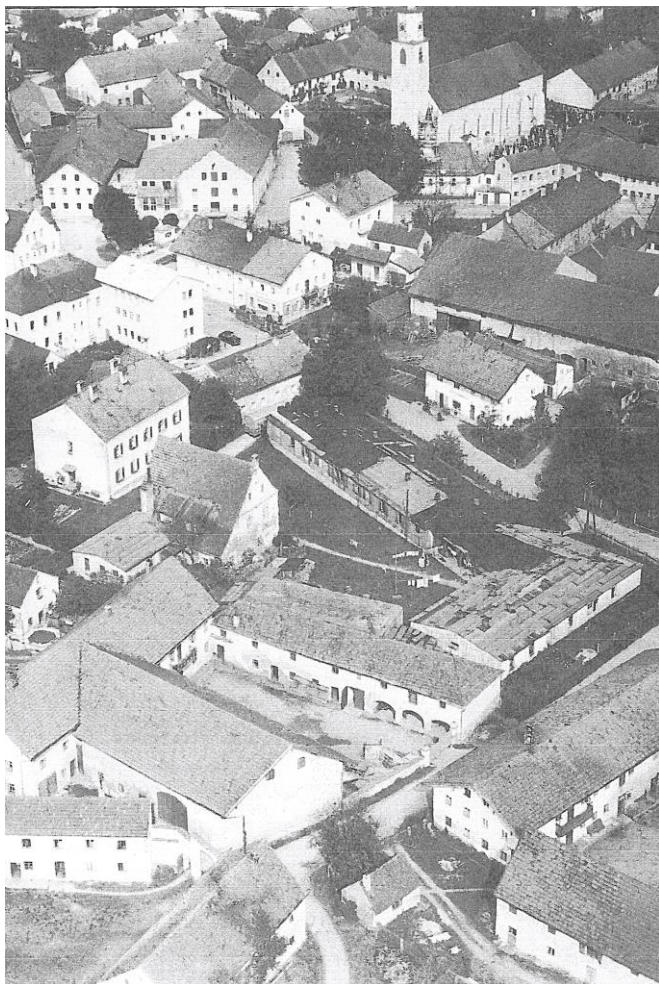


2. ADVENTSSONNTAG



ENGELÄMTER

In den Pfarr- und Filialkirchen finden Engelämter bei Kerzenlicht statt.

ADVENTSLICHTBLICKE

Am 3. Advent um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing.

FRIEDENSGETET

Am 10. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Heldenstein.

*Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme:
„Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“*

AUS DEM PFARRARCHIV

Im Dezember vor 60 Jahren fand im Ortszentrum von Ampfing eine bedeutsame Veränderung statt. Auf unserem Titelbild sieht man in der Mitte ein flaches, L-förmiges Gebäude. Dieses markante Gebäude waren die „Ampfinger Baracken“

Im Zuge der im Jahre 1944 noch geplanten Rüstungsbauten im Mühldorfer Hart wurde im ehemaligen Pfarrhofgarten (heute Pfarrheim/Parkplatz) von der ehemaligen Organisation Todt (OT) eine Holzbaracke aufgestellt. Nach der Fertigstellung brachte die Oberbauleitung „Weingut“ dort ihre Verwaltung unter. Gleich daneben wurde ein Luftschutzbunker (der heute noch steht) erbaut, der nicht nur den OT-Angehörigen, sondern auch den in der Nachbarschaft wohnenden Bürgern als Schutz gegen Fliegerangriffe diente.

Nach Kriegsende wurde die Baracke von den amerikanischen Besatzungstruppen als Lazarett verwendet. In einem Teil dieses Hilfslazarettes fanden die im Konzentrationslager Mettenheim an Typhus erkrankten Häftlinge Aufnahme. Als Pflegepersonal für die Erkrankten mussten sich Ampfinger Mädchen und Frauen zur Verfügung stellen, bis sich die Zeiten wieder soweit normalisiert hatten, dass die Patienten in Krankenhäuser gebracht werden konnten.

Die Baracke diente dann den Amerikanern kurze Zeit als Truppenunterkunft und als Dienststelle einer Bereitschaftspolizei.

Danach wurde das Gebäude an die Finanzverwaltung übergeben, die die Räume der Gemeinde zu Wohn- und Gewerbebezwecken zur Verfügung stellte.

1953 ging die Baracke in Privatbesitz über. Dabei verpflichtete sich der Käufer, die Baracke zu entfernen und das Grundstück wieder der Pfarrei als Pfarrgarten zur Verfügung zu stellen, sobald diese das verlangt.

Am 8. Dezember 1961 schreibt Pfr. Engartner in der Pfarrchronik:

„Heute ziehen die letzten Mieter aus der OT-Baracke aus. Der Besitzer hat die Baracke an eine Holzfirma in München verkauft. Die Firma bricht selbst die Baracke ab und verlädt die Einzelteile bis in den späten Abend hinein zum Transport nach München. Die Baracke hat viel Ärger und Verdruss bereitet: 14 Parteien wohnten in ihr in Zank und Streit. Es ist der politischen Gemeinde Ampfing zu danken, dass sie die Baracke, die die Leute den Schandfleck von Ampfing nannten, zur Entfernung brachte. Sie hat einen Block gebaut, durch dessen Bezug Wohnungen für die Barackeninsassen frei wurden. Nun ist der Lärm der Kinder weg vor dem Pfarrhause. Welche Ruhe für die 85-jährige Pfarrermutter, H. H. Pfr. Lipp und den Pfarrer selbst.“

Nachdem ein in den 60-Jahren geplanter Neubau des Pfarrhofes im Sande verlief, stellte Pfr. Huber 1971, kurz nach seinem Amtsantritt in Ampfing, eine Anfrage an das Erzbischöfliche Ordinariat zum Neubau eines Pfarrheimes. 1974 wurde der Plan fertiggestellt und genehmigt und 1976 gab die Erzbischöfliche Baukommission „Grünes Licht“ und es konnte mit dem Bau begonnen werden. 1977 wurde das Pfarrheim von Abt Gregor Zasche eingeweiht

Bericht: Rosmarie Waldinger, Pfarrarchivarin



Die Baracken links an der St.-Martin-Straße. An dieser Stelle befindet sich heute das Pfarrheim.



Auf diesem Bild sind nur noch die Mauern der Baracke zusehen. Im Hintergrund ist der Bunker zu erkennen, der heute noch steht.

KURZÜBERSICHT FÜR 06.12. BIS 19.12.2021

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
06.12.2021					7.00 WGF Hauskapelle
07.12.2021		19.00 EF Niederheld.			7.00 EF Hauskapelle
08.12.2021	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 WGF Hauskapelle 15.00 SG Pfarrkirche
09.12.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
10.12.2021		19.00 ÖFG Pfarrkirche		16.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
11.12.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
12.12.2021	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	10.30 WGF Pfarrkirche		9.00 EF Pfarrkirche
13.12.2021					7.00 WGF Hauskapelle
14.12.2021		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
15.12.2021	16.00 EF Altenheim				7.00 EF Hauskapelle
16.12.2021					19.30 EF Pfarrkirche
17.12.2021				16.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
18.12.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
19.12.2021	10.30 EF Pfarrkirche 10.30 EF Salmansk.	9.00 WGF Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - JG = Jugendgottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet
- FamG = Familiengottesdienst

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 06.12.

HL. NIKOLAUS, BISCHOF V. MYRA

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 07.12.

**HL. AMBROSIOUS,
BISCHOF V. MAILAND, KIRCHENLEHRER**

18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Nebenkirche Niederheldenstein**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (TP)
f. + Niederheldensteiner Nachbarn v. Fam. Hilde Kasmannshuber
f. + Elisabeth Hansmeier v. Fam. Müller-Starkl

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

MITTWOCH, 08.12.

**HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
EMPFANGENEN JUNGFAU UND
GOTTESMUTTER MARIA**

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Engelamt bei Kerzenlicht (TP)

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

15:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Senioren-gottesdienst mit Krankensalbung (FR)

DONNERSTAG, 09.12.**DONNERSTAG DER 2. ADVENTSWOCHE****Pfarrkirche Rattenkirchen**

18:30

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (TP)

zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe

f. + Irene Sedlmayr v. Fam. Binder

f. + Irene Sedlmayr v. Fam. Sedlmayr

f. + Elise, Josef u. Käthe Sedlmayr v. Fam. Sedlmayr

f. + Barbara Göppenhammer v. Fam. Ilse Göppenhammer

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Pfarrkirche Zangberg**

19:30

Auszeit für die Seele, Besinnung zum Advent

(Sr. Claudia Maria / PGR)

FREITAG, 10.12.**FREITAG DER 2. ADVENTSWOCHE****Pfarrkirche Heldenstein**

19:00

*Ökumenisches Friedensgebet des Pfarrverbandes -**Thema "Josef, steh auf und flieh" (WL)***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (TP)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:30

Rosenkranz um geistliche Berufe

16:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Georg Biebl v. Fam. Manfred Biebl

f. + Elisabeth und Josef Asenbeck v. Josef Asenbeck

f. + Verwandtschaft v. Josef Asenbeck

SAMSTAG, 11.12.**HL. DAMASUS I., PAPST****Pfarrkirche Heldenstein**

16:00

*Rosenkranz***Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (FR)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

18:30

Rosenkranz

19:00

Engelamt bei Kerzenlicht - Sammlung f. d. Kirchenheizung (TP)

f. + Maria und Anton Kienzl v. Hildegard Felbinger

f. + Anna und Karl Hanika v. Hildegard Felbinger

Pfarrkirche Ampfing

- 10:30 *Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung (FR)*
f. + Angela u. Korbinian Svoika, Therese u. Wenzl Turba v. Maria Reidl
f. + Hans Kohlschmid v. d. Familie
f. + Eltern u. Schwiegereltern v. Maria Kohlschmid
f. + Verwandtschaft v. Maria Kohlschmid
f. + Gertrud Oberloher v. Maria Bernhart
f. + Hans u. Zenta Auer v. Fam. Bernhart
f. + Erich Haider sen. v. Hildegard Haider m. Familie
f. + Erich Haider jun. v. Hildegard Haider m. Familie
f. + Elisabeth Meier v. Max Meier

- 16:00 *Adventslichtblicke - Kommen und Gehen, Innehalten und Nachdenken, bei Licht und Musik*

- 18:00 *Abendlob zum Abschluss der Adventslichtblicke (AW)*

Pfarrkirche Heldenstein

- 9:00 *Pfarrmesse - Sammlung für die Kirchenheizung (TP)*
f. + Rudolf Kurz v. Margret Kurz
f. + Hans u. Maria Spirkel v. Fam. Gerhard u. Hans Spirkel
f. + Gertrud Seidl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Hilde u. Georg Duschl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Franz Kronberger v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Rupert Müller v. Maria Müller
f. + Nikolaus Bichlmaier v. Matthias Maier
f. + Maria u. Georg Schmid, sowie Georg Schmid jun.
v. Fam. Marianne Burger
f. + Theresia Sax v. Johann Thumhuber
f. + Theresia Sax v. Fam. Richard Thumhuber
f. + Theresia Sax v. Fam. Monika Winkler
f. + Theresia Sax v. Fam. Irmgard Gasteiger

Pfarrkirche Rattenkirchen

- 10:30 *Wortgottesfeier (AW)*

Pfarrkirche Zangberg

- 9:00 *Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung (FR)*
f. + Christine Zeiler v. Fam. Zeiler
Adventmesse f. Palmberg
f. + Nikolaus Asenbeck v. Fam. Hedwig Bichlmaier
f. + Ottilie Wastlhuber v. Martin Wastlhuber
f. + Georg Auer v. Martin Wastlhuber
f. + Hubert Kaiser v. den Schulkameraden und Schulkameradinnen

Pfarrkirche Stefanskirchen

- 15:00 *Fatimarosenkranz*

MONTAG, 13.12.

HL. ODILIA, ÄBTISSIN UND
HL. LUZIA, MÄRTYRIN

16:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatimarosenkranz

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 14.12.

HL. JOHANNES V. KREUZ,
ORDENSPRIESTER, KIRCHENLEHRER

18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Emma u. Alois Niedersüß v. Elisabeth Bessa
f. + Maria u. Johann Niedersüß v. Elisabeth Bessa
f. + Maria u. Ludwig Lohr v. Elisabeth Bessa
f. + Elisabeth Arnlachner v. Elisabeth Bessa
f. + Maria, Jakob, Rupert u. Anna Duschl v. Fam. Duschl
f. + Franz u. Juliane Höpfinger v. Anneliese Duschl
f. + Großeltern u. Verwandtschaft v. Fam. Duschl
f. + Onkel u. Tanten v. Anneliese Duschl
f. + Markus Westenthanner v. Fam. Duschl

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

MITTWOCH, 15.12.

MITTWOCH DER 3. ADVENTSWOCH

16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier für die Bewohner des Altenheims (TP)

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

DONNERSTAG, 16.12.

HL. STURMIUS, GRÜNDERABT VON FULDA

Pfarrkirche Zangberg
19:30 *Engelamt bei Kerzenlicht* (FR)

FREITAG, 17.12.

FREITAG DER 3. ADVENTSWOCHE

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier* (FR)

Pfarrkirche Stefanskirchen
16:00 *Eucharistiefeier* (TP)
f. + Josef Höpfinger v. Marianne Höpfinger
f. + Georg Obermaier u. Rosa Meindl Huber v. Marianne Höpfinger

SAMSTAG, 18.12.

SAMSTAG DER 3. ADVENTSWOCHE

Pfarrkirche Heldenstein
16:00 *Rosenkranz*

Pfarrkirche Rattenkirchen
19:00 *Engelamt bei Kerzenlicht - Sammlung f. d. Kirchenheizung* (FR)
f. + Sebastian Oberpaul (Jahrtagsstiftung)
f. + Thomas u. Otilie Müller u. deren + Sohn Georg (Jahrtagsstiftung)
f. + Maria Mühlhuber (Jahrtagsstiftung)
f. + Anna u. Matthäus Utzinger u. deren Sohn Matthäus
v. Fam. Matthäus Utzinger
f. + Georg u. Fanni Utzinger v. Fam. Matthäus Utzinger

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier* (TP)

Pfarrkirche Stefanskirchen
15:00 *Rosenkranz*

VIERTER ADVENTSSONNTAG

19. Dezember 2021

Vierter Adventssonntag
Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1-4a
2. Lesung: Hebräer 10,5-10
Evangelium: Lukas 1,39-45

36586



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

- Pfarrkirche Ampfing**
 10:30 *Eucharistiefeier* (TP)
 f. + H. H. Pfr. Anton Weilmaier (Jahrtagsstiftung)
 f. + August Karl
 f. + Leonhard Hingerl v. den Nachbarn der Isenstraße
 f. + Johann Hansmeier v. Resi Hansmeier
 f. + Volker Hartmetz v. Resi Hansmeier
 f. + Andreas Hartinger v. Resi Hansmeier
 f. + Georg Hüter v. Fam. Bernhart
 f. + Franz Ostermaier v. Fam. Bernhart
 f. + Alfons Rauscher v. Fam. Poller
 f. + Nikolaus Lackermayr v. Fam. Poller
 f. + Franz Ostermaier v. Fam. Poller
- Pfarrkirche Heldenstein**
 9:00 *Wortgottesfeier* (WL)
 12:00 *Taufe: Romy Kamhuber* (FR)
- Filialkirche Salmanskirchen**
 10:30 *Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung* (FR)
 f. + Josef Maierhofer v. Anneliese Maierhofer
 f. + Anton u. Josef Schweiger v. Therese Schweiger
 f. + Pater Leonhard Behr v. Josef Behr m. Fam.
 f. + Franz u. Barbara Landenhammer v. Elisabeth Behr m. Fam.
 f. + Anna u. Johann Behr v. Josef Behr m. Fam.
 f. + Wolfgang Bichlmaier v. Alfons Mittermeier
- Pfarrkirche Zangberg**
 9:00 *Pfarrmesse* (TP)
 f. + Helene Steinberger v. Fam. Franz Steinberger
 f. + Nikolaus Asenbeck v. Fam. Buchner
 f. + Nikolaus Asenbeck v. Stefan Jetz
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
 9:00 *Wortgottesfeier* (WL)

Abkürzungen der Zelebranten: AU=Aushilfe, AS=P. Anton Steinberger, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, GR=Georg Reichl, HG=Herbert Graf, SB=Sepp Breiteneicher, JR=Josef Reindl, KL=Karin Langosch, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WB=Weihbischof Haßlberger, WL=Wortgottesdienstleiter



V+J

*Mit Franz von Sales durch den Alltag,
nicht nur in besonderen Zeiten.*

Foto ©: Sr. M. Franziska,
Walnussbaum im Klostergarten

**Reich im Geiste ist,
wer die Reichtümer in seinem Geist oder den
Geist immer in seinen Reichtümern hat. Arm
im Geist dagegen ist,
wer keine Reichtümer in seinem Geist und sei-
nen Geist nicht in den Reichtümern hat.**

Franz von Sales

"Selig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich" (Mt 5,3) Mit diesem Wort aus der Bergpredigt Jesu beginnt Franz von Sales das erste der nächsten drei Kapitel „Von der Armut im Geiste, wenn man reich ist.“, „Wie man wirkliche Armut übt, wenn man reich ist.“ und „Wie ist man reich im Geist bei wirklicher Armut“. – Niemand möchte wirklich arm sein. Was soll hier erstrebenswert sein? Zunächst geht es um eine Begriffsklärung: Armut als eine geistliche Haltung oder auch als Gelübde im Orden meint nicht Notlage. Auch wenn es Ordensgemeinschaften gibt, deren Mitglieder in großer Bescheidenheit, sehr einfach und tatsächlich arm leben, um mit den unfreiwillig und tatsächlich Armen solidarisch zu sein, meint „Armut im Geiste“ hier weder geistige Armut noch absichtliches Herbeiführen einer Notsituation. Jesus selbst hat die wirklich Armen angesprochen. Eine „Normalsituation“ für die einfachen Leute damals. Nazareth und Galiläa, wenn auch ein fruchtbares Land, hatte nichts mit exklusiver Wohngegend zu tun. Franz von Sales gehört zur gehobenen Gesellschaftsschicht, auch wenn seine Haushaltsführung als Fürstbischof von äußerster Bescheidenheit geprägt war. Und er schreibt in erster Linie für Menschen, die ebenso aus dieser Schicht kommen, die „Bildungsfernen“ werden seine Schriften kaum gelesen haben, abgesehen von seinen Predigten, die er als junger Missionar des Chablais unter die Türschwellen geschoben hat, weil ihm die öffentliche Predigt verboten war. Franz von Sales war Geistlicher Begleiter zahlreicher Frauen und Männer, denen er eine Handreichung geschrieben hat, wie sie in ihrem konkreten gesellschaftlichen und persönlichen Leben gute Christen sein können. Er hat nicht wie sein Namenspatron Franz von Assisi eine Armutsbewegung ins Leben gerufen. Deshalb geht es ihm um den richtigen Umgang mit Reichtum. Es geht um die Überlegenheit des Geistes gegenüber dem Besitz. „Reich im Geiste ist, wer die Reichtümer in seinem Geist oder den Geist immer in seinen Reichtümern hat. Arm im Geist dagegen ist, wer keine Reichtümer in seinem Geist und seinen Geist nicht in den Reichtümern hat.“ ... Als Beispiel nennt er die Nester der Seeschwalben, die nur nach oben hin offen sind, so soll unser Herz nur für den Himmel offen sein. „So muss auch dein Herz sein: offen nur dem Himmel, unzugänglich für vergänglichen Reichtum. Hast du Besitz, so halte dein Herz frei von der Liebe dafür; es soll immer über den Reichtümern stehen und sie beherrschen, inmitten der Reichtümer arm sein.“¹ Das Herz nicht an die Dinge hängen ist auch ein Grundsatz,

¹ DASal, Bd.1, S. 143

den er später seinen Heimsuchungsschwestern gibt. Unser Herz ist der Ort Gottes, ihm soll es zuerst gehören, dann kommt alles andere, kommen alle anderen und auch wir selbst nicht zu kurz!

„Begehre also nicht absichtlich und ausdrücklich ein Gut, das du nicht hast. Hänge nicht dein Herz an den Besitz, den du hast. Verzweifle nicht bei einem Verlust, den du erleidest. Dann hast du guten Grund zu glauben, dass du zwar tatsächlich reich bist, da du aber nicht daran hängst, innerlich arm und folglich selig, denn das Himmelreich ist dein (vgl. Mt 5,3).“²

Sr. M. Franziska



Foto © Sr. M. Franziska (privat)

Sonntagsimpuls

3. Advent

12. Dezember 2021

Sr. M. Franziska

„Was sollen denn wir tun?“

Lk 3.14a

² Ebd. S. 145

221

1 Kün - det al - len in der Not: Fas - set
Bald wird kom-men un - ser Gott; herr-lich

Mut und habt Ver - trau - en.
wer - det ihr ihn schau - en. Kv Al - len

Men-schen wird zu - teil Got - tes Heil.

2 Gott naht sich mit neuer Huld, / dass wir uns zu ihm bekehren; / er will lösen unsre Schuld, / ewig soll der Friede währen. Kv

3 Aus Gestein und Wüstensand / werden frische Wasser fließen; / Quellen tränken dürres Land, / überreich die Saaten sprießen. Kv

4 Blinde schaun zum Licht empor, / Stumme werden Hymnen singen, / Tauben öffnet sich das Ohr, / wie ein Hirsch die Lahmen springen. Kv

5 Gott wird wenden Not und Leid. / Er wird die Getreuen trösten, / und zum Mahl der Seligkeit / ziehen die vom Herrn Erlösten. Kv

T: Friedrich Dörr 1971 (vgl. Jes 35,1-10), M: Johann Rudolf Ahle 1662/Halle 1704/1708

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mit gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Lk 3, 10 - 18

10In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? 11Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! 12Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? 13Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! 14Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! 15Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. 16Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. 17Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. 18Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft.

Betrachtung:

Was wir tun sollen? – Wir sollen uns freuen! Das ist der Wille Gottes! Wir sollen miteinander teilen und uns beschenken! Weil wir es uns leisten können. Es geht nicht um teure Geschenke, sondern um die Erlösung: wir Christen können es uns leisten zu lieben. Gemäß dem Evangelium bin hin zu den Feinden. Wenn wir das Vaterunser beten, sprechen wir: „... dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden...“, also der Himmel soll auf die Erde kommen. Tut er, an Weihnachten. Erleben wir nicht bei jeder Weihnachtsfeier so, aber es ist der Sinn von Weihnachten und das Glaubensgeheimnis, das wir feiern: die Menschwerdung Gottes. – Wenn das so einfach wäre! Ja, es ist einfach, es ist nur nicht (immer) leicht. Manchmal ist es sogar schwer, sehr schwer. Aber es ist nicht kompliziert. Die Kompliziertheit stammt von uns, nicht von Gott. – Johannes der Täufer predigt Umkehr. Er ist radikal, d.h. er geht an die Wurzel. Und deshalb ist sein Rat einfach: gelebte Nächstenliebe.

Er redet nichts Überflüssiges, keine „Spreu“. Er stellt hier keine überzogenen Forderungen. Aber Hinwendung zu dem, der größer ist als er, der, der wahre Richter ist, der alles wieder herrichtet, der es wirklich vermag, die Spreu vom Weizen zu trennen. Gerichtsworte im Evangelium mögen erschreckend wirken, doch ist Angst nicht im Sinne Gottes. Die Frohe Botschaft will aufrütteln, wach machen, dass es im Sinne Gottes die Liebe ist, das Geschenk der Erlösung, dass wir uns es leisten können zu lieben und nicht damit sparen müssen. Das bewirkt die Taufe mit Heiligem Geist und mit Feuer – Taufe und Firmung.



Sonntags- impuls

4. Advent

19. Dezember 2021

Sr. M. Franziska

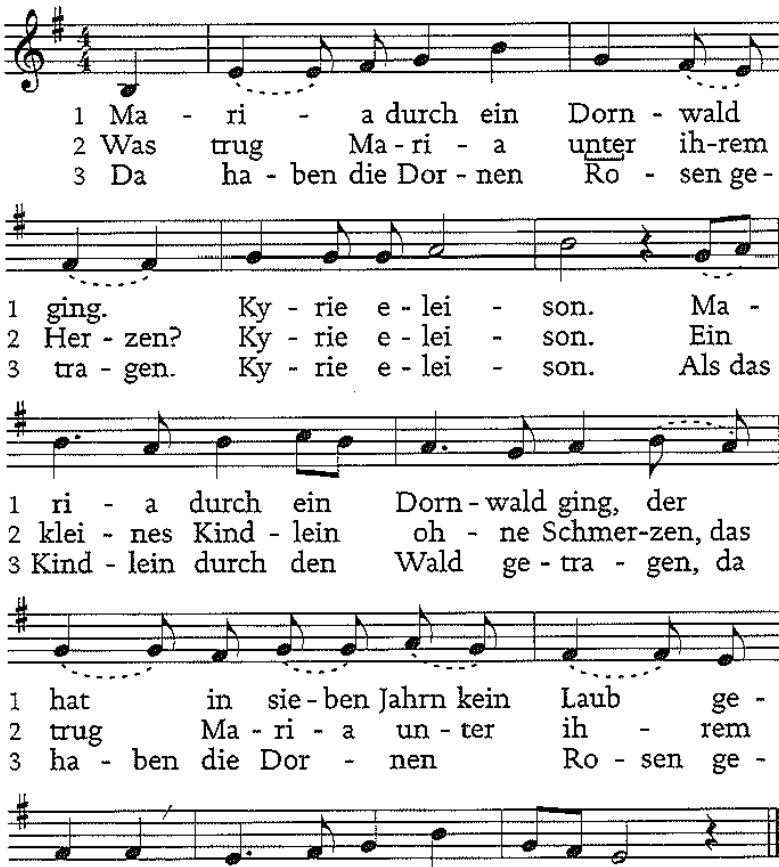
„Wer bin ich, dass die
Mutter meines Herrn zu
mir kommt?“

Lk 1.43

Foto © Sr. M. Franziska:
Heimsuchung im Schwesternchor, Kloster Zangberg

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/14632-gotteslobvideo-gl-224-maria-durch-ein-dornwald-ging>

224
ö



1 Ma - ri - a durch ein Dorn - wald
2 Was trug Ma - ri - a unter ih - rem
3 Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge -

1 ging. Ky - rie e - lei - son. Ma -
2 Her - zen? Ky - rie e - lei - son. Ein
3 tra - gen. Ky - rie e - lei - son. Als das

1 ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2 klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
3 Kind - lein durch den Wald ge - tra - gen, da

1 hat in sie - ben Jahr'n kein Laub ge -
2 trug Ma - ri - a un - ter ih - rem
3 ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge -

1 tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
2 Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
3 tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

T u. M: bei August von Haxthausen 1850

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.

Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Evangelium: Lk 1, 39 - 45

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharías und begrüßte Elisabeth. Und es geschah: Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Betrachtung:

Hier freut sich jemand über einen Besuch. Ein Besuch, der Freude bereitet, ist eines der schönsten Geschenke, die Menschen sich machen können. Maria hatte nach dem Bericht des Evangelisten Lukas gerade selbst noch Besuch: vom Engel, dem Boten Gottes. Und seine Botschaft ist es, die sie aufbrechen lässt, die sie einen Besuch machen lässt. Nicht irgendwann einmal, wenn die Schwangerschaft vorüber und das Kind aus dem Größten raus ist, sondern „in jenen Tagen“. Das ist ihre Gegenwart, das ist „heute“, wie Lukas an anderer Stelle gerne schreibt. Sie vertagt den Besuch nicht, sie bricht auf. Sie eilt, lässt keine Zeit verstreichen, sie nimmt etwas auf sich, vom „Bergland“ ist die Rede. Sie tut etwas, was später ihr Kind auch tun wird: zeigen, dass unserem Gott kein Weg zum Menschen zu weit und zu mühsam ist. Und dann ist da die Begegnung, sie gelingt, denn Maria begrüßt Elisabeth. Ist doch selbstverständlich? Aber nicht das Wie! Auch der Engel trat bei Maria mit einem Gruß ein. Und offensichtlich springt von da ein Funke dieser himmlischen Begegnung auf Elisabeth über: sie wurde vom Heiligen Geist erfüllt. Das Kind hüpfte in ihrem Leib. Und Lukas erzählt uns, dass Elisabeth merkt, WER da zu ihr kommt. Und sie erkennt das Wirken Gottes. Der Evangelist Lukas ist ein Meister Szenen zu „malen“ und sein Evangelium spielt sich ganz oft im Alltag ab. Einander grüßen, sich besuchen, auch wenn das durch äußere Umstände manchmal schwierig ist, einen Weg der Begegnung suchen, das sind Geschenke, wo der Himmel aufbricht. Und wo der Himmel die Erde berührt, wo Menschen sich berühren lassen von IHM, da hüpfte die Freude, ist Seligkeit, wird es Weihnachten, kommt Gott selbst zu Besuch. Das dürfen wir glauben.

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastotter@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferent Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

PFARRVERBAND

- Im Januar 2022 beginnt im Pfarrverband eine **dreitägige Wortgottesdienstleiterausbildung**. Die Termine sind jeweils ganztägig am Samstag 15./29. Januar und 12. Februar. Wer an der Ausbildung teilnehmen und dieses wichtige Ehrenamt anschließend im Pfarrverband ausüben möchte, kann sich im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 melden.
- **Ökumenisches Friedensgebet** des Pfarrverbandes - Freitag, 10. Dezember um 19.00 Uhr - **Pfarrkirche Helldenstein**.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen wünschen wir
von Herzen gute Besserung!*

RATTENKIRCHEN

- Wir, die **Landjugend**, wollen Euch trotz der Absage des Seniorenachmittags eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. Deshalb stellen wir ab dem 3. Advent **kleine Geschenke** in die Kirche, die Ihr gerne mit nach Hause nehmen könnt.
Über eine Spende für unsere Landjugend würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Fest.

STEFANSKIRCHEN

- Die Pfarrkirche soll auch in diesem Jahr wieder ein schöner, großer **Christbaum** schmücken. Wer aus seinem Garten oder Wald einen Baum spenden möchte, möge sich bitte bei Mesner Tobias Biebl, Telefon 0151/52915359 oder Kirchenpfleger Hans Baumgartner, Telefon 08636/313 melden. Vergelt´s Gott!
- Treffen des **Gebetskreises** - Dienstag, 07. Dezember um 19.00 Uhr - Pfarrkirche.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 20.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 10.12. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

ZANGBERG

- Die **Zangberger Sternsinger** werden zu Beginn des neuen Jahres wieder von Haus zu Haus gehen und den Segen an die Türen schreiben. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Wer Interesse hat in der Zeit von **06. bis 09. Januar 2022** für einen Tag die Aktion Sternsinger aktiv zu unterstützen bitte bei Manfred Reindl unter 0162 4901834 oder mane.reindl@gmx.de melden.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0

Telefax (08636) 9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

8. Dezember:

*Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau
und Gottesmutter Maria*

Bei diesem Fest geht es um Marias Leben vom ersten Moment an. Schon als sie gezeugt wurde und zu wachsen begann im Bauch ihrer Mutter, sagt das Dogma von 1854, stand nichts zwischen ihr und Gott. Obwohl sie keine Göttin ist, sondern Mensch wie wir alle, zeichnet Gott sie damit aus, dass sie nicht drinhängt im Netz der Sündenverflochtenheit. Von allem Anfang an trübt nichts, absolut gar nichts, ihre Beziehung mit ihm.



Advents- Lichtblicke

Sonntag 28.11./05.12./12.12.

In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrkirche Ampfing

18.00 Uhr
Abschluss
mit
Abendlob

... kommen und gehen
... innehalten

... zu sich finden

... bei Musik und Licht

